



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Juge Sacrificium Novæ Legis

Knoop, Johann

[Osnabrück], 1680

Was bey den Catholischen Missa oder die Meß sey.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53226)

Erster Theil.

Von der Essentz oder Wesenheit / Einsetzung / Krafft und Würckung der H. Messe / wie auch von Genießung sonderlich / unter einen oder zweyen gestalten dieses H. Sacraments.

Caput. I.

Von der Essentz Wesenheit / Krafft / und Würckung der H. Messe.

Frage /

Was ist / und heist / bey den Catholischen Missa, oder die Mess?

Antwort.

Als uhralte Wort Missa, oder die Mess, auff Hebraische sprach Missah, Deuter. 16. cap. vers. 10. beschrieben / ist und heist eine Auffopfferung so Gott dem Allmächtigen geschicht / zu erkennen / daß Er

A

habe

habe Gewalt über unser Leben und Tod / warum die Sendung oder Auffopfferung dieses Opfers von uns zu Gott / nennen die Lateinische Missam die Teutschen die Messe / die Griechischen *ιεραρυλα*, die Hebreischen Missah.

F. Ist / und bedeutet dann Missa, oder die Messe / nichts anders / als die auffopfferung zu Gott ?

A. Nach Einsetzung Christi des Herrn Fleisches und Bluts zu unserer Seelen Speise und Trancck am letzten Abendmahl gegeben / ist dieses Wort Missa in der Catholischen Kirchen allezeit / von den Heiligen Vätern / bis auff den heutigen Tag gebraucht / für die tägliche Auffopfferung Christi Jesu / unter den gestalten Brods und Weins / welche Auffopfferung mit

einem Wort Missa, oder die Mes-
se / gleich wie der allerhöchster Er-
schöpffer Himmels und der Er-
den / mit einem Wort / auff
Teutsch / GOTT / auff Latein
Deus, Griechisch θεός. Hebr. EL kürz-
lich wird genannt.

F. Ist das gewis?

A. Ja / dann also bezeuge nder H.
Augustin9 Serm. 19. de tempore, der
H. Ambrosius, der H. Leo Epist. 8.
und deren unzählbare mehr / wie
folgend8 soll bewiesen werden.

F. Wird dann Christus / mit sei-
nem Heil. Fleisch und Blut täglich
aufgeopfert / und wie das?

A. Ja / gleich wie Christus am
letzten Abendmahl / unblütig /
und am H. Creuz blütig / für das
Heil der Welt sich hat gegeben 1.
Pet. 3. vers. 18. Sintemahl auch

Christus einmahl für unsere Sünde gelitten hat / der Gerechte für die Ungerechte / auff das Er uns Gott opfferte / getödtet nach dem Fleisch / aber lebendig gemacht nach dem Geist / also wird Er auch alle Tage / auff dem H. Altar von den Priestern unter den gestalten Brods und Weins / nach seinem eigenen Befelch Luc. 22. vers. 20. unblütig auffgeopffert.

F. Wie kannst du das beweisen?

A. Neben dem daß es Jederzeit von den rechtgläubigen Christen / biß hieher ein ungezweifelter glaubens Articul gehalten / kann mans aus Göttlicher Heil. Schrift. H. Apostolen / H. Kirchenlehrern hell und klar beweisen.

F. An welchen Orthern?

A. Erstlich aus dem alten Testamento

ment, durch wolgegründete Figu-
 ren Eſaiæ. 19. verſ. 19. Es wird dann
 auch ein Altar dem HERRN mit-
 ten im Land Egypti auffgerichtet.
 verſ. 21. Und ſie werden Ihm die-
 nen mit Schlacht- und Speiſe opf-
 fer. Malachia. 1. v. 11. Von Aufgang
 der Sonnen biß zu ihrem Nieder-
 gang wird meinem Namen an
 allen Orten ein rein Opfer ge-
 opffert / welches Daniel. 12. verſ. 11.
 wird nicht abnehmen biß da kom-
 me der Antichriſt. Malach. 3. v. 4.
 dann wird das Speiſe - Opfer Ju-
 da und Jeruſalem dem HERRN an-
 genehm ſeyn / wie von Anbeginn
 und vor allen Jahren. Genes. 14.
 verſ. 18. Melchizedech ein König
 von Salem / trug Brod und Wein
 herfür / dann er war ein Priester
 des Allerhöchſten / welches der kö-
 nig-

nigliche Propheta David im Hundert Neuntzen Psal: auff Christum den H. Ern / als den höchsten und fürnehmsten Priester des neuen Gesetzes gedeutet / mit diesen Wörtern: Du bist (Christus) ein Priester nach der Ordnung Melchisedech.

F. Werden dann diese Figuren von dem Amte der H. Mef verstanden?

A. Ja / dann alle H. Vätter und Kirchenlehrer / wie unten zu sehen / lehren und bekennen dieses.

F. Begehre aus dem Newen Testament, klärer dieses zu vernemen.

A. Hell und klar siehest du dieses Hebr. 13. vers. 10. Wir haben ein Altar, davon nicht Macht haben zu essen die im Tempel dienen? Hebr. 5. vers.

verf. i. Ein jeglicher hoher Priester /
wird gesezet in denen Dingen / die
gegen GOTT seynd / auff das er opf-
fere Gaben / und opffere vor die
Sünde Hebr. 7. v. 24. dieser (Chri-
stus) daß Er bleibe ewiglich / hat Er
ein ewig Priesterthum. Mercke
hier fleißig / hat Christus (wie du
hörst) ein ewig unvergänglich Prie-
sterthum / so muß Er auch noth-
wendig haben ein ewiges unver-
gängliches Opfer / welches von sei-
nen darzu geordinirten Priestern
von der Sonnen- Auffgang bis zu
ihrem Niedergang / jederzeit an
allen Orthern Mal. i. seinem Hei-
ligen Nahmen / muß rein auffgeo-
pffert werden.

F. Warum das?

A. Erstlich / weilen GOTT von
Anfang der Welt / so wol im Ge-

seß der Natur / wie durch Abel,
Gen. 4. Noë Gen. 8. Abraham Gen.
12. Melchisedech. Gen. 14. Isaac Gen.
26. Jacob. Gen. 31. Als im Mofaischen
Gesetz / sonderlich im Buch Leviti-
co, fast unzählbare Opfer seinem
H. Nahmen auffzuopfferen hat
befohlen / welche nachgehends
Christus der HERR im Newen
Gesetz / als Figuren eines reinen
Opfers / seines H. Fleisches und
Bluts hat erfüllet und eingesetzt.

F. An welchen Orten hat dann
Christus der HERR dieses ein-
ziges Opfer seines H. Fleisches
und Bluts / so die Miffa genant/
eingesetzt. Matth. 26. v. 27. 28. Marc.
14. v. 22.

A. Luc. 22. v. 19. und 20. mit diesen
Wörtern / und Er nahm das
Brod (wie Melchisedech. Gen. 14.
brach